

holgerherrmann reihe II 11 großformatige Holzdrucke

4. September – 2. Oktober 2010

Di – Sa 11 – 13 Uhr, 14 – 18 Uhr

Galerie Braubachfive
Braubachstraße 5
Frankfurt am Main

„Kein Anfang, kein Ende“ lautete ein einprägsames Zitat im Zusammenhang mit einer Ausstellung, die Holger Herrmann vor sechs Jahren in der Nähe von Frankfurt am Main zeigte. Dort, wie inzwischen auch an anderen Orten, lud er den Betrachter zu einem individuellen und – wie hier - auf die Räume bezogenen „Defilé“ seiner auf hauchdünnem „Chinapapier“ gedruckten Figuren und Figurenfragmente ein, die er alle ganz sachlich mit dem Entstehungsdatum versieht und als Einzeldrucke kenntlich macht.

Genaugenommen sind es inzwischen fast 10 Jahre, in denen sich Holger Herrmann mit einem einmal gefundenen Bildzitat einer Altmeisterzeichnung auseinandersetzt, um dem darin enthaltenen körpersprachlichen Gestus von Drängen und Wehren sowie damit verbundenen gegenläufigen Bewegungen zweier Menschen immer neue Dimensionen und gestalterische Möglichkeiten zu entlocken und um sich zuweilen ganz leise über die spielerische Gelungenheit des erneuten Zusammenspiels zu freuen.

Inzwischen sind etwa 100 Holzdrucke – wie gesagt alles Unikate - entstanden, davon mehr als die Hälfte in jenem großen Hochformat, von denen wir hier 11 beispielhafte Blätter in eigens dafür geschaffenen Rahmen vor die Wände gestellt sehen.

(Dr. Birgit Möckel, Kunsthistorikerin, aus Einführung Matthäuskirche, Berlin, 2010)

Holgerherrmann studierte in Mainz, Hamburg und Frankfurt am Main, wo er bis heute lebt und arbeitet. Seine großformatigen Bilder findet man in privaten Sammlungen, in der Deutschen Bank in Frankfurt, in der Hessischen Staatskanzlei sowie im Klingspor Museum in Offenbach und in den Kunstsammlungen Museum Chemnitz. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit dozierte holgerherrmann an verschiedenen Hochschulen im Fachbereich Kunst, seit 2002 an der Akademie für Bildende Künste an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Mehr Informationen über den Künstler unter www.holgerherrmann.de

Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 3. September 2010, 19 Uhr
mit holgerherrmann